

Beeskow – 2. Streich

„Anschlag, zur Umarbeitung und Versterkung der Orgel in der Kirche zu Beskow“

Es folgt die Disposition (s.u.) und unter Punkt C der interessante Hinweis, dass die „Windlade von guten Eichen Holtz, mit einen Funtamentbreth nach Silbermännischer art gearbeitet“ werden soll.

„Da ich nun zu diesen Werck für alle Bau Materialien Sorge und anschaffe, nur bloß die Gemeine oder Kirche, das nöthige Holtz, zur vergrößerung der Balgenkammer, und Gerüste, wie auch die erforderliche Zimmermanns Arbeit. Handlanger. frey Logie und Betten, freie Kost für mich und meine Gesellen, bei währenden aufsetzen bis zur Abnahme. Ferner freihe Fuhren des gantzen Wercks und Werckszeugs, hin und her zu schaffen, für Schmiede Arbeit und Mahlerey sorgt die Gemeinde, ich aber übernehme Bildhauer und Schlosser Arbeit. (...)

Ich verlange für das Werck nach der gemachten berechnung 780., siebenhundert achzig Thaler. Sollte aber die Kirche der Gemeinde das erforderliche Holtz zum Gehäuse und Blasebälge anschaffen um wenigstens 6 Wagens zu ersparen, das ich das Gehäuse nebst Blasebälge in Beskow verfertigen kann, so ist der gemachte Preis 700. siebenhundert Thaler (...)

Nach der üblichen 3-Raten-Klausel folgt eine häufig anzutreffende Gratifikations- und Garantiebemerkung:

„Bei Einweihung der Orgel bitte ich um Sammlung einer freiwilligen Colleckte für meine Gesellen. Ich aber verpflichte mich und verspreche ein gutes und dauerhaftes Werck zu liefern und sage auf 6 Jahre guth, für alle nur mögliche vorfallende Fehler, solche unentgeltlich wieder herzustellen, nur Verwahrlosung ist dabei nicht mit einbegriffen.

Pinckert. Orgelbauer“

(Luckenwalde, 18. Januar 1816)

Lehrbuch zur Unterweisung in der Orgel
des Orgelmeisters Rumpf zu Bernow.

A) Das Prospektorgan der heiligen Trinität
B) Das Register im linken Manual des Prospektorgans
Im Manual des linken Claviers

1. Das bekannteste Prinzipal 8 Fuß 3 Zoll von einem hohen am rechten Ende des Prospektorgans stehenden Pfeifenwerk. Das Prinzipal Octav 4 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend. Das Prinzipal Quart 2 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend. Das Prinzipal Sexte 1 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend. Das Prinzipal Octave 2 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend.
2. Octave 4 Fuß 3 Zoll von effectal mit 3 und 7 des Prospektorgans Pfeifenwerk stehend. Das Prinzipal Quart 2 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend.
3. Quinta 2 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend. Das Prinzipal Sexte 1 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend.
4. Sexte 1 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend. Das Prinzipal Octave 2 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend.
5. Octave 2 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend. Das Prinzipal Quart 2 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend.
6. Flauto traverso 8 Fuß 3 Zoll von demselben Pfeifenwerk stehend.
7. Quinta 2 Fuß 3 Zoll von effectal mit 3 und 7 des Prospektorgans Pfeifenwerk stehend.
8. Super Octave 2 Fuß 3 Zoll von effectal mit 3 und 7 des Prospektorgans Pfeifenwerk stehend.
9. Coppel im Oberwerk.
10. Sperr Ventiel
Im Manual des rechten Claviers
11. Prinzipal 4 Fuß 3 Zoll von einem hohen am rechten Ende des Prospektorgans Pfeifenwerk stehend.

12. Großgedact 8 Litz von Pedal, soll mit 7 Pfeifen von Goltz veranfert werden.
13. Klüingedact 4 Litz von Pedal, soll mit 7 Pfeifen veranfert werden.
14. Probaslaute 4 Litz von Pedal, soll mit 7 Pfeifen veranfert werden.
15. Octavflaute 4 Litz von Goltz, gleich wie.
16. Efflörter 2 fünf von Pedal gleich wie.
17. Tremulant.
18. 10ten Ventiel.

In Pedal müßten fünf Klapp Register
gleich wie angefertigt werden.

19. Violong. Bass 16 Litz von Goltz.
20. Bassaen. 16 Litz
21. Principal. 16 Litz
22. Octaven. 8 Litz
23. Trompeten 8 Litz
24. 10ten Ventiel.

A. In diesen Werkstücken muß 4. Klasse Holz ansetzen
auf die Größe wie die alten sind, in 3. Klasse werden
die Pfeifen nicht mehr belohnt, so daß sie in guten Hauptstücken

B. Die Windlöcher von guten feinen Goltz, mit einem
Litz beauftragt, nach 2. Klasse müßten für noch besser sein, die
Litzung, Arbeit in der Werkstatt in beide Claviers von Holz.

C. Die beiden Claviers von Litzem Goltz, mit 10ten Holz, gleich
wie schon beim belohnt.

D. Die Clavier im Pedal von feinem Goltz.

E. Das G. Bass mit 18 Litz, 3 beint. 6 Litz, 3 Litz, 20 Litz, 10 Litz.

In den in diesen Werkstücken alle die Materialien von
und angefertigt, wie bey der Gewinnung von Holz, die in feinem
Goltz für verfertigt, die in Holz, die in Holz, die in Holz,
wie auf die angefertigt, die in Holz, die in Holz, die in Holz.

